

weiterung die Billigung von Seite der Zentraldirection, so würde mindestens noch ein dritter Band benötigt werden.

Was die Textbehandlung, welche schlusserständlich im strengen Anschluss an die für die Mon. Germ. geltenden Regeln und Gebräuchen erfolgt hätte, betrifft, so ist die sicherste Grundlage von Hattenbach geschaffen. Immerhin halte ich, wenn die neue Ausgabe volle Verantwortung übernehmen soll, eine Neuvergleichung der betreffenden Handschriften für um so nötiger, als die Eingangs erwähnten Tonuntersuchungen nur auf Grund neuerlicher Überprüfung der handschriftlichen Vorlagen zu sicheren Ergebnissen führen können.

Wien am 23. März 1902

D^r Karl Uhlirz